

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N. 58.

Dresden, am 3. Mai

1898.

Achtundfünfzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 3. Mai 1898, vormittags 11 Uhr.

Inhalt:

Entschuldigungen. — Registrandenvortrag Nr. 891—897. — Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Tit. 16, 17 und 18 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Erwerbung von Bauareal in Leipzig, Entschädigung an Gemeinden für Uebernahme fiskalischer Pflaster- und Straßenstrecken in eigene Unterhaltung und planmäßige Fortsetzung der Elbstrom-Korrektionsbauten betr. — Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über die Petitionen a) der Firma H. Schmidt in Pirna und 72 Genossen, b) der Handels- und Gewerbekammer in Dresden, c) des Hausbesitzervereins zu Pirna, die Errichtung einer Kanalanlage mit Gleisverbindung in Pirna betr. — Antrag zum mündlichen Berichte der ersten Deputation über das Königl. Dekret Nr. 37, den Entwurf eines Gesetzes wegen Aufhebung der Kautionspflicht der Staatsdiener betr. — Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 70 des Staatshaushalts-Etats für 1898/99, die Landesanstalten betr., sowie über die Petitionen des Vorstandes des Deutschen Buchdruckervereins Kreis VII, Sachsen, und des Apothekers und Hausbesizers Carl Beger in Bräunsdorf und Genossen. — Festsetzung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Vizepräsident:

Oberbürgermeister Dr. Georgi.

Am Ministertische:

Die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Dr. Diller, Dr. Freiherr von Bernerich, Dr. Ritter-

städt, Geh. Regierungsrath Dr. Apelt und Geh. Finanzrath von Mayer.

Antwessend 35 Kammermitglieder.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Georgi: Die Sitzung ist eröffnet.

Entschuldigt für heute sind Herr Bischof Dr. Wahl wegen dringender Berufsgeschäfte, Herr Rittergutsbesitzer von Bodenhausen wegen einer gleichen Abhaltung, Herr Geh. Kirchenrath Dr. Pant wegen dringender Amtsgeschäfte.

Wir treten in die Tagesordnung ein: „Vortrag aus der Registrände und Beschlüsse auf die Eingänge.“

Herr von Jesschwitz.

(Nr. 891.) Petition Carl Reintanz's in Loschwitz, Erhaltung der Brühl'schen Terrasse ohne Verkürzung gelegentlich des Ständehausneubaues betr. (Zu Dekret Nr. 10.)

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Georgi: An die zweite Deputation.

(Nr. 892.) Aderweite Petition der Gesanglehrerin und Rhetorin Hedwig Bschorsch, zur Zeit in Dresden, Schadenersatzanspruch, sowie die Petition ihrer Schwester, der Kindergärtnerin Abeline Bschorsch, betr.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Georgi: An die vierte Deputation.

(Nr. 893.) Protokoll-Extrakt der Zweiten Kammer, Schlußberatung über die Petition der in die Parochie Döbeln eingepfarrten Landgemeinden und Rittergüter um Abänderung des § 6 Absatz 2 des Parochiallastengesetzes vom 8. März 1838.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Georgi: Desgleichen.

(Nr. 894.) Desgleichen, Schlußberatung über die Beschwerde des Major a. D. Kammerherrn von der